

# Zonser Vereine wollen Kreisverkehr umgestalten

**ZONS** (cw-) Er ist das „Einfalltor“ nach Zons: Der große Kreisverkehr an der Aldenhovenstraße, der das Märchenviertel anbindet, soll schöner werden. Dafür wollen sich die Zonser Vereine einsetzen. „Unsere Idee ist, dass alle Vereine in Zons etwas gemeinsam anpacken, das über den einzelnen Vereinszweck hinausgeht“, erklärt Wiljo Wimmer, Vorsit-

zender der KG Rot-Weiß Feste Zons. So soll auch der Erlös des Neujahresempfangs, den die Karnevalisten am Samstag, 5. Januar, ab 18 Uhr in der Pfarrscheune Zons zum zweiten Mal mit der St.-Hubertus-Schützengesellschaft Zons ausrichtet, die Umgestaltung anfinanzieren. Der Eintritt zur offenen Veranstaltung ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Mit diesem ersten Projekt der Vereine soll das Miteinander sichtbar gemacht werden. Denn die Pläne sehen vor, den überwucherten Kreisverkehr zu roden und einzuebnen, um dort zwei Masten zu errichten. „Dort wollen wir wechselnde Banner aufhängen, die auf die Veranstaltungen der Vereine hinweisen, ob Ritterspiele, Lebende Krippe

oder Schützenfest“, erläutert Wiljo Wimmer. Außerdem soll ein Schattenriss der Zons-Silhouette auf Bleche übertragen werden und den neu gestalteten Kreisverkehr in „Rostoptik“ umrahmen. Dafür möchten die Vereine Kontakt mit der Bayer-Lehrwerkstatt aufnehmen. Erste Gespräche mit Landrat Hans-Jürgen Petruschke seien, so Wimmer, positiv

verlaufen: „Wir rechnen mit keinen Problemen.“ Die Aldenhovenstraße ist eine Kreisstraße, für die der Rhein-Kreis zuständig ist.

Bei den ersten Besprechungen waren neben den Schützen und den Karnevalisten Vertreter des FC Zons, der SG Zons, der Feuerwehr, des Heimat- und Verkehrs-Vereins, der Zonser Garnison und der Kul-

tur- und Heimatfreunde Zons mit dabei. „Wir wollen für ein einheitliches Erscheinungsbild der Werbung für Veranstaltungen sorgen, um den Wildwuchs an Plakaten zu vermeiden“, sagt Wimmer. Das wäre auch im Sinne des Geschäftsführers der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderung Dormagen, Michael Bison: „Das ist eine sehr gute Idee.“